

Großherzog Jean

Eine imposante

Um die 1 300 Gäste beim kulturellen und

VON JOSEPH LORENT

Nach einer Feier im Familienkreis erlebte Großherzog Jean gestern Abend in der Philharmonie auf Kirchberg mit einem Konzert auf ganz offizielle Art den abschließenden Höhepunkt seines 90. Geburtstags. Diese Veranstaltung, an der etwas mehr als 1 300 Gäste teilnahmen, gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Sympathiekundgebung für den nach wie vor überaus populären Monarchen. Prominenteste Ehrengäste bei dieser vom großherzoglichen Hof in Zusammenarbeit mit der Philharmonie organisierten Feier waren König Albert II. und Königin Paola von Belgien.

Vertreten waren fast vollzählig die Regierung unter Premierminister Jean-Claude Juncker, die Abgeordnetenversammlung mit Präsident Laurent Mosar an der Spitze, der Staatsrat und andere Körperschaften sowie die EU-Kommission durch Vizepräsidentin Viviane Reding.

Genau genommen ging der festliche Abend in der im Juni 2005 eingeweihten Kulturhochburg vor sich, die offiziell eigentlich den Namen „Salle de concerts Grande-Duchesse Joséphine-Charlotte“ trägt, also eine bleibende Erinnerung an die 2005 verstorbene Ehefrau des Jubilars ist.

Übrigens waren nach der Ankündigung dieses Konzerts Ende November vergangenen Jahres die kostenlos erhältlichen Karten innerhalb weniger Tage vergeben.

Brandender Applaus im Auditorium für den Jubilar

Nachdem in den ersten Reihen die Kinder und Enkelkinder von Großherzog Jean Platz genommen hatten, wurde das belgische Königspaar bei seinem Eintreffen mit Beifall begrüßt.

Langanhaltend war danach der brandende Applaus, als Großherzog Jean in Begleitung von Großherzog Henri und Großherzogin Maria Teresa das große Auditorium betrat. Majestätisch hatte zuvor Maurice Clement, seit 2007 Titularorganist der Philharmonie, den „Wilhelmus“ intoniert.

Musikalisches Festival mit Uraufführung aus Luxemburg

Zum Auftakt wurde ein feierliches Programmstück uraufgeführt. „Solemn music“ hieß das vom Luxemburger Komponisten Jean-Paul Frisch im Auftrag der „Union Grand-Duc Adolphe“ für ihren Schirmherrn seit 1986 komponierte zweiteilige Werk.

Sehr originell war die Installation der 66-köpfigen Besetzung. Je zwei Blechbläsergruppen von zehn Bläsern waren in dem linken und rechten Turm über der Bühne aufgestellt, während das reduzierte Harmonieorchester bei der Orgelbestuhlung postiert war und das Schlagzeug auf der eigentlichen Bühne stand, wo sich auf der rechten Seite der Spieltisch der Orgel befand. Geleitet wurde dieses Harmonieorchester der Ugdä vom renommierten niederländischen Di-



Offizielles Foto der Geburtstagsfeier, aufgeführt

rigenten Jan Cober, der u. a. seit 1998 das „European Union Youth Wind Orchestra“ leitet und mit der Harmonie von Eysden den Weltmeistertitel errang.

Für das zweite Programmteil trat der australische Violinist Richard Tognetti als Dirigent vor das „Orchestre philharmonique du



Drei Generationen auf einem Bild vor dem Porträt von Großherzogin Charlotte, die nach schwierigen Zeiten in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts die Luxemburger Dynastie zu festigen verstand. (FOTOS: GUY JALLAY)



Sichtlich gute Stimmung herrschte beim kulturellen Teil der Geburtstagsfeier gestern Abend in der Philharmonie.



19 Enkelkinder gratulierten dem „Apapa“